



20. Januar 2020, Nr. 10



## 2. NFV-eFootball-Cup

### Die SG Wehrstedt/Salzdorf stellt die eFootball-Könige Niedersachsens - Fast 1000 Zuschauer verfolgen Gamer-Spektakel in der Swiss Life Hall

Die SG Wehrstedt/Salzdorf stellt die eFootball-Könige Niedersachsens. Beim 2. NFV-eFootball-Cup in der hannoverschen Swiss Life Hall boten Niko Jurkschat und Luca Schulze im Finale im Trikot von Real Madrid gegen den mit Arsen Orzjan und Sören Gerdes als AS Monaco antretenden SV Bruchhausen-Vilsen ein perfektes Spiel, siegten deutlich mit 4:0 (2:0) und ließen sich anschließend im Konfettiregen feiern. Dritter wurde der VfL Rötgesbüttel, der sich mit Niklas Kollay und Max Neumann im „kleinen Finale“ gegen Christian Zerfowski und Felix Wolf vom TSV Wechold-Magelsen mit 3:1 behauptete. Titelverteidiger TuS Fortuna Oberg mit Roma Rotmann/Anton Birjukov musste im Achtelfinale die Segel streichen.

„Es ist unglaublich, für welche tolle Stimmung die Fans hier gesorgt haben. Was wir schon bei den Meisterschaften in den Kreisen erlebt haben, hat in der Swiss Life Hall heute seine Fortsetzung gefunden. Dass knapp 1000 Zuschauer in der Halle waren, spricht für ein breit gelagertes Interesse am eFootball, gerade bei den jungen Leuten. Diese Chance dürfen wir nicht ungenutzt lassen. Der digitale Fußball bietet uns die Möglichkeit, junge Menschen an unsere Vereine zu binden“, zog Günter Distelrath am Abend des Turniers hochzufrieden Bilanz. Der NFV-Präsident verspricht: „Diese Veranstaltung wird ihre Fortsetzung finden.“

Verantwortlich dafür, dass der NFV-eFootball-Cup ein voller Erfolg wurde, machte Distelrath eine perfekte Organisation. Unter Leitung von NFV-Direktor Jan Baßler hatten die NFV-Mitarbeiter Ronja Oltrogge und Tobias Siewerin mit einem Team junger Leute ganze Arbeit geleistet und optimale Rahmenbedingungen geschaffen.

- 1 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Und auch die beiden bestens vorbereiteten Hallensprecher Tobias Abel und Stefan Wenck hatten ihren Anteil am Gelingen.

Beeindruckt vom Geschehen zeigten sich auch NFV-Schatzmeister Hans-Heinrich Hahne, etliche Vertreter der NFV-Kreise und Raik Packeiser. Der Präsident des Niedersächsischen Tennisverbandes kann sich vorstellen, dass sein Verband künftig ebenfalls auf die digitale Karte setzen wird.

Gespielt wurde das Turnier in Hannover mit Rundumbande und auf Kunstrasen. 24 eFootball-Stationen mit Tischen, Stühlen, Monitoren und Konsolen waren beim 2. NFV-eFootball-Cup auf der Spielfläche der Swiss Life Hall aufgebaut worden. Eine zusätzliche Station gab es auf der großen Live-Bühne. Deren Spiele wurden für die Zuschauer auf einer Videowand übertragen und bei Facebook und Twitch live gestreamt. Der Clou für die Spieler: Der NFV hatte ein Fotografenteam von „the Image Report“ aus Berlin engagiert, das für alle Spieler eine Players Card mit Namen und Foto erstellen wird.

96 Zweier-Teams hatten sich für den eFootball-Cup qualifiziert. Zwei sagten kurzfristig ihre Teilnahme ab, so dass schließlich 188 Konsolenkicker vor der prächtigen Kulisse an den PlayStations im Spiel „FIFA 20“ in 22 Gruppen á vier Teams und zwei Gruppen á drei Teams ins Turnier gingen. Die ersten beiden Teams aus jeder Gruppe zogen schließlich in die K.o.-Runde ein. Alle drittplatzierten Teams sowie die besten acht Viertplatzierten spielten zusätzlich 16 weitere Teilnehmer für die K.o.-Runde aus, die mit dem 32er-Finale begann.

Niko Jurkschat und Luca Schulze haben ihrer Mannschaft mit dem Titelgewinn ein tolles Geschenk gemacht. Denn immerhin kann die SG Wehrstedt/Salzdorf nun mit 20 Personen ein Wochenendtrainingslager mit 20 Personen im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen absolvieren. Das unterlegene Team aus Bruchhausen-Vilsen wird es verschmerzen, konnte es sich die Niederlage doch mit einem adidas-Gutschein für Teamkleidung im Wert von 2000 Euro versüßen. Einen adidas-Gutschein für Teamkleidung im Wert von 1500 Euro gewann der VfL Rötgesbüttel und einen adidas-Gutschein für Teamkleidung im Wert von 1000 Euro gab es für die Kicker vom TSV Wechold-Magelsen. Und auch die Teams auf den Plätzen 5 bis 10 gingen nicht leer aus. So gab es eine PlayStation 4, zwei Monitore von Sport Schäper, Derbystar-Fußbälle, adidas-Rucksäcke, -Duschtücher und – Gymsacks.

Luca Schulze war nach dem Turniersieg hellauf begeistert. „Dieses Turnier war tipptopp, es hat mega Spaß gemacht. Niemand hat auf uns gewettet und dann sind wir als underdog und ohne große Vorbereitung Turniersieger geworden. Eigentlich wollten wir nur die Gruppenphase überstehen, der Rest war uns egal. Aber dann haben wir gemerkt, dass da wohl was geht. Niko und ich haben uns sehr gut ergänzt,

- 2 -



# Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



gegenseitig motiviert und ich hätte wirklich keinen besseren Partner haben können“, so der Spieler der zweiten Mannschaft der SG Wehrstedt/Salzdorf. Nach der Heimkehr hat der Sozialassistent in einem Kindergarten noch mit seinem Konsolenpartner und Vereinsmitgliedern im Klubhaus der SG angestoßen. Denn die hatten den Siegeszug vom neuen Niedersachsenmeister bereits live bei Facebook mitverfolgen können.

Als fairer Verlierer erwies sich Arsen Orzjan: „Ein großes Kompliment an unsere Finalgegner. Sie haben das Finale absolut verdient gewonnen. Mein sehr starker Partner Sören und ich konnten nicht mehr dagegenhalten“, so der 24-jährige Polizist. Zweimal haben Orzjan und Gerdes vor der Niedersachsenmeisterschaft miteinander trainiert, ansonsten nur noch einmal bei der Diepholzer Kreismeisterschaft in Heiligenfelde zusammengespielt und dort Rang 3 belegt. „Dass wir hier so weit kommen würden, damit hätten wir nie gerechnet“, so Orzjan.

Gut 20 Fans vom SV Handorf-Langenberg bekundeten lauthals singend ihre Leidenschaft für ihren Verein. Mit Polonaise non stop auf der Tribüne der Swiss Life Hall sorgten sie für die beste Stimmung und sicherten sich den Zuschauerpreis, der neben Bällen auch Leibchen und Markierungshütchen enthielt. Sie stimmten aber auch lauthals mit ein, als Jan-Luca Rolfs (FSV Langwedel-Völkersen) am Tag seines 21. Geburtstages mit einem vielstimmigen „Happy birthday“ gefeiert wurde.

Die Zuschauer mussten sich während des Turniers aber nicht allein auf eine aktive Stimmungsmacher- und passive Beobachterrolle beschränken, sondern konnten sich selbst an eigens für sie eingerichteten Stationen im eFootball ausprobieren. Zudem konnten sie an einer Tombola teilnehmen, bei der es attraktive Preise wie u.a. VIP-Karten für Spiele des VfL Wolfsburg oder von Hannover 96 sowie adidas-Gutscheine zu gewinnen gab.

Die Spielzeit der insgesamt 233 Turnierspiele betrug 2 x 6 Minuten. Ab der K.o.-Phase gab es bei unentschiedenem Spielausgang zusätzlich eine 2 x 2minütige Verlängerung und dann gegebenenfalls ein Elfmeterschießen.

Qualifiziert für das Endturnier in der Landeshauptstadt hatten sich die ersten drei Teams von eFootball-Meisterschaften, die seit Ende Oktober in 32 der 33 Kreise des NFV ausgetragen wurden. Die Kreise Osnabrück-Stadt und Land richteten eine gemeinsame Meisterschaft aus. Hinzu kamen mit dem TSV Fortuna Oberg, TuS Eschede und TSV Altenwalde die drei Erstplatzierten des 1. NFV-eFootball-Cups, der im Vorjahr in Barsinghausen ausgetragen wurde.

- 3 -

